

An das
Bayerische Staatsministerium des Inneren
Odeonsplatz 3

80939 München

Aero-Modell-Club Tegernseer Tal
Oberstögerweg 5
83703 Gmund

08. Dezember 2012

Bundesverkehrswegeplan 2015:
Einwendung des Aero-Modell Club Tegernseer Tal (AMCT) gegen die
die geplante Südumfahrung Holzkirchen (Projekt: B013-09, **B 13, A 8 (AS Holzkirchen) - Bad Tölz,)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aero-Modell-Club Tegernseer Tal (AMCT) e.V. ist ein eingetragener Verein, der vor etwa 40 Jahren gegründet wurde, und in dem sich seit damals mehrere Generationen aktiver Modellflieger zusammengefunden haben. Unsere heute ca. 60 Mitglieder sind aktive Modellpiloten, die ihren Wohnsitz in den Landkreisen Miesbach, Bad-Tölz-Wolfratshausen und München haben, und eine Vielfalt an Alters- und Berufsgruppen darstellen, alle verbunden durch das gemeinsame Hobby des Modellfliegens. Unser Club ist sehr in die örtlichen Gemeinschaften von Warngau im Norden bis Bad-Wiessee im Süden integriert, und unterstützt durch seine Jugendarbeit u.a. regelmässig das Ferienprogramm im Landkreis Miesbach.

Unser Fluggelände befindet sich ca. 1,5 km nördlich von Oberwarngau, und damit in unmittelbarer Nähe zur geplanten Südumfahrung Holzkirchen, die nur ca. 300 m nördlich unseres Fluggeländes verlaufen würde. Sollte dieser Streckenverlauf beschlossen und realisiert werden, so würde dies für unser Fluggelände sehr wahrscheinlich schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen, bis hin zur seiner Schließung. Damit würde die jahrzehntelang gewachsene Gemeinschaft unseres Clubs nachhaltig beeinträchtigt, und womöglich zerstört. Wir möchten hier betonen, dass unser Fluggelände seit Jahren eine offizielle Zulassung des Luftfahrtbundesamtes besitzt, und diese vor kurzem erneuert wurde.

Neben den Auswirkungen der geplanten Südumfahrung Holzkirchen, die den AMCT selbst treffen werden, sieht unser Club ganz allgemein viel schwerwiegendere, bisweilen nicht mehr vertretbare Auswirkungen des Straßenbau Projektes auf Landschaft und Umwelt zwischen Holzkirchen, Warngau, Lochham und Grosshartpenning. Diese sind vor allem:

- 1] ein zu erwartender hoher Landschafts- und Flächenverbrauch, der vor allem alle Anlieger der Südumfahrung betreffen und beeinträchtigen wird. Eben diese Anlieger werden aber so gut wie keinen ausgleichenden Nutzen aus der Südumfahrung

ziehen können, sondern nur deren Nachteile zu tragen haben wie z.B. Lärm- und Abgasbelastung aus dem zeitweise hohen Verkehrsaufkommen auf der B13.

- 1) die Schädigung bis hin zur Zerstörung des natürlichen Umlandes sowie der ortsnahen Freizeit- und Erholungsräume, insbesondere des „Frauenbergl“ als gern genutzter Ruhe- und Erholungspunkt vieler Einwohner der Gemeinden Hartpenning, Warngau, Lochham, Sufferloh, und ebenso Holzkirchen.

Aufgrund dieser zu erwartenden schweren Beeinträchtigungen von Landschaft und Umwelt schließen wir uns den Argumenten des Aktionsbündnisses gegen die Südumfahrung Holzkirchen vorbehaltlos an, und wir fordern das STMI auf, dieses Straßenbau Projekt zu überdenken, und im besten Falle einzustellen.

Aus unserer Sicht wurden alternative, landschaftsschonende Konzepte bisher weder aktiv genug gesucht, noch mit den Bürgern der betroffenen Gemeinden in ausreichendem Maße diskutiert; damit muss dieser Schritt vor weiteren Entscheidungen unbedingt erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Aero-Modell-Club Tegernseer Tal, Vorstandschaft